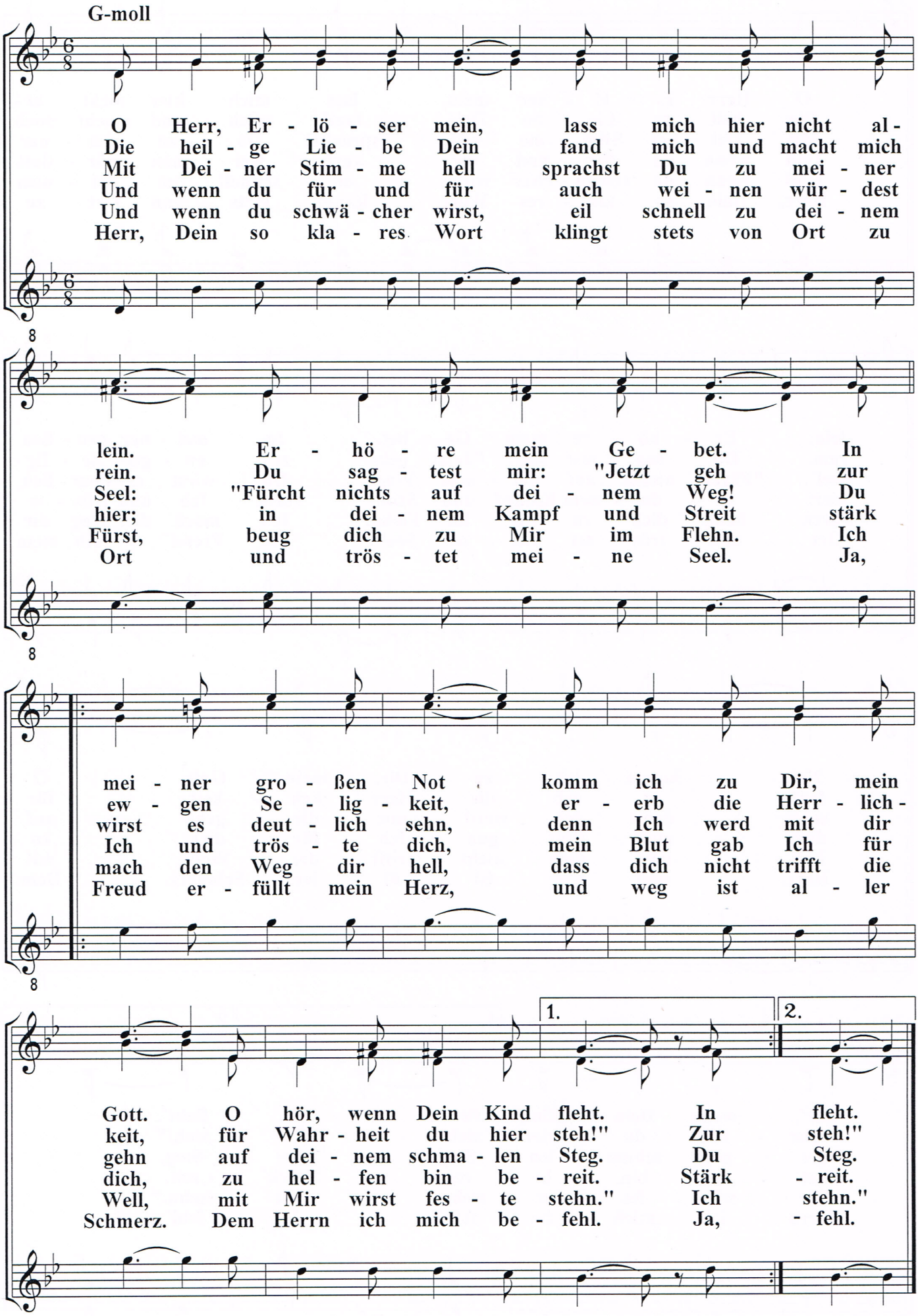G-moll
O Herr, Er - lö - ser mein, lass mich hier nicht al-
Die heil - ge Lie - be Dein fand mich und macht mich
Mit Dei - ner Stim - me hell sprachst Du zu mei - ner
Und wenn du für und für auch wei - nen wür - dest
Und wenn du schwä - cher wirst, eil schnell zu dei - nem
Herr, Dein so kla - res Wort klingt stets von Ort zu
lein. Er - hö - re mein Ge - bet. In
rein. Du sag - test mir: "Jetzt geh zur
Seel: "Fürcht nichts auf dei - nem Weg! Du
hier; in dei - nem Kampf und Streit stärk
Fürst, beug dich zu Mir im Flehn. Ich
Ort und trös - tet mei - ne Seel. Ja,
mei - ner gro - ßen Not komm ich zu Dir, mein
ew - gen Se - lig - keit, er - erb die Herr - lich -
wirst es deut - lich sehn, denn Ich werd mit dir
Ich und trös - te dich, mein Blut gab Ich für
mach den Weg dir hell, dass dich nicht trifft die
Freud er - füllt mein Herz, und weg ist al - ler
1.
2.
Gott. O hör, wenn Dein Kind fleht. In fleht.
keit, für Wahr - heit du hier steh!" Zur steh!"
gehn auf dei - nem schma - len Steg. Du Steg.
dich, zu hel - fen bin be - reit. Stärk - reit.
Well, mit Mir wirst fes - te stehn." Ich stehn."
Schmerz. Dem Herrn ich mich be - fehl. Ja, - fehl.